

Herren Kreislige Gr. 1

TSV 1878 Ginnheim : TTC Nordend Frankfurt II
Freitag, 27.01.2023, 20:15 Uhr

Pfannstiel und Brassat in Einzel und Doppel ungeschlagen

Mit einem 9:2-Heimerfolg gegen den TTC Nordend Frankfurt II hat der TSV 1878 Ginnheim am Freitag in weniger als 165 Minuten zwei Punkte in der Herren Kreislige Gr. 1 gesammelt. Beim TTC Nordend Frankfurt II lief nicht viel zusammen. Auch das Satzergebnis drückte die Überlegenheit an diesem Abend aus: Mit 29:13 behielten die Gastgeber deutlich die Oberhand. Zu beachten ist ferner, dass der TSV 1878 Ginnheim mit 2 und der TTC Nordend Frankfurt II mit einem Ersatzspieler antrat. Spielentscheidend in diesem Match war allen voran das obere Paarkreuz.

Los ging es mit den Doppeln. Genügend spielerische Mittel hatten Pfannstiel / Stoiber letztlich an der Hand, um Kühn / Koch zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Lange umkämpft war derweil das Spiel zwischen Brassat / Alafi und Kleebach / Derksen, ehe sich die Spieler des TSV 1878 Ginnheim mit 11:7, 9:11, 12:10, 3:11, 11:7 durchsetzen konnten. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewannen Tix / Morawe die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Begegnung noch in vier Sätzen. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 3:0. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Zwar brachte Oleg Derksen Heiko Brassat phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Heiko Brassat mit 3:1 durch. Jens Pfannstiel machte mit Steffen Kleebach beim 11:5, 11:9, 11:6 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher, obwohl beide anhand der TTR-Werte als in etwa ebenbürtig eingeschätzt werden konnten. Anschließend war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:0 an der Reihe. Beim 3:0-Erfolg gelang es Oliver Stoiber den Gastspieler Gerrit Giebel in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Nach gewonnenem ersten Satz gab Sascha Tix das Spiel gegen Enno Kühn noch aus der Hand und verlor mit 1:3. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 6:1. Kaweh Alafi konnte daraufhin einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Wolfgang Koch beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Klaus Morawe anschließend das Spiel mit 1:3 gegen Robert Doganer abgab und eine Niederlage kassierte. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TSV 1878 Ginnheim und des TTC Nordend Frankfurt II. Heiko Brassat gewann danach indes sein Spiel gegen Steffen Kleebach sicher und anhand der TTR-Werte keinesfalls überraschend, mit 3:0. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der deutlich unterschiedlichen TTR-Werte eher als sehr eindeutige Angelegenheit für Jens Pfannstiel eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Jens Pfannstiel gewann gegen Oleg Derksen mit 3:2. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Erfolg heißt es für den TSV 1878 Ginnheim nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen die TSG Oberrad IV am 04.02.2023 möglichst erneut siegreich zu gestalten. Das Team des TTC Nordend Frankfurt II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 01.02.2023 gegen den TV Eschersheim 1895 IV erneut versuchen, Punkte zu holen.

Statistik:

TSV 1878 Ginnheim

Doppel: Pfannstiel / Stoiber 1:0, Brassat / Alafi 1:0, Tix / Morawe 1:0

Einzel: H. Brassat 2:0, J. Pfannstiel 2:0, O. Stoiber 1:0, S. Tix 0:1, K. Alafi 1:0, K. Morawe 0:1

TTC Nordend Frankfurt II

Doppel: Kleebach / Derksen 0:1, Kühn / Koch 0:1, Giebel / Doganer 0:1

Einzel: S. Kleebach 0:2, O. Derksen 0:2, E. Kühn 1:0, G. Giebel 0:1, R. Doganer 1:0, W. Koch 0:1